## Das Wanderjahr geht zu Ende

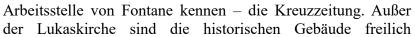
Wieder geht ein schönes Wanderjahr zu Ende und wieder hat unser Verein alle Mitglieder zur Jahresabschlussveranstaltung eingeladen. Diese fand am 8. Dezember 2023 statt und begann gleich mit zwei Wermutstropfen: Zum einen reichte die Kapazität der Gaststätte nicht für alle Mitglieder aus und zum zweite – was viel schlimmer war – fand ausgerechnet an diesem Tag ein Warnstreik der GDL statt, so dass einige potentielle Mitwanderer nicht versuchten, ohne S-Bahn an den Start zu gelangen.

Umso erfreulicher war, dass sich 23 Leute am Berliner Ostbahnhof einfanden, um auf einer Stadtwanderung unter dem Motto "Fontane - Apotheker, Journalist, Theaterkritiker" die Wirkungsstätten unseres Namenspatrons zu beleuchten. Ute hatte sich durch die Literatur zu diesem Thema gelesen und wir sollten von ihr eine Menge Neues erfahren.

Die erste Station war das ehemalige Bethanien-Krankenhaus, in dem Fontane als Apotheker arbeitete. Weiter ging es durch den Luisenstädtischen Kanal. Leider konnte auch der letzte Schnee die Schmuddelecken nicht verdecken, aber reichte dazu, dass wir sehr aufpassen mussten, um nicht auszurutschen. Am Mehringplatz machten wir die erste Pause.



Unser Weg führte weiter dem Potsdamer Platz Doch zuvor entgegen. lernten wir die nächste



verschwunden und durch Neubauten ersetzt. So konnten wir nur theoretisch nachempfinden, sich unser Dichter gefühlt hat, als

er seinen Bewerbungsbesuch beim Kreuzzeitungs-Chef machte.

laube"



der Gedenktafel an Wohnstätte Fontanes, in der Potsdamer Straße 134c, trug Ute sein Gedicht Reiselust vor und stellte die Wohnverhältnisse bildlich dar. Keiner von uns hätte da mit Fontane tauschen mögen. Am Gendarmenmarkt erzählte sie uns, wie Fontane Theaterkritiker arbeitete und konnte dabei auch aus seinen Kritiken zitieren.

Wir liefen danach weiter über die Jungfernbrücke in Richtung Nikolaiviertel. In Restaurant "Zur Gerichts-

> Es wurde jedenfalls ein schöner über Abend, den sich 41 Teilnehmer freuten. Wir danken unserer "frisch gebackenen Wanderwartin" für ihre Mühe, uns das Leben unseres Namenspatrons wieder ein wenig näher zu bringen.

